

Kündgen, Michaela

Von: Brühl, Gerhard-Josef
Gesendet: Dienstag, 13. Mai 2014 08:03
An: Kündgen, Michaela
Cc: Henseler, Wolfgang (Bürgermeister); Schumacher-Lambertz, Karin; Schier, Manfred (1. Beigeordneter)
Betreff: WG: Einwohnerfrage für die nächste Sitzung des Rates am 15. Mai 2014

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Frank Stock [mailto:stock_f@t-online.de]
Gesendet: Montag, 12. Mai 2014 19:21
An: Brühl, Gerhard-Josef; fotobonntype
Betreff: Re: Einwohnerfrage für die nächste Sitzung des Rates am 15. Mai 2014

Guten Tag Herr Brühl !

Gerne komme ich Ihrer Bitte nach, hier die Fragen :

- In wie weit ist die Schaffung von Arbeitsplätzen Grundlage für die Planung des neuen EKZ, unter Berücksichtigung des ansässigen Einzelhandels und der Schutz der dortigen Arbeitsplätze ?
- Angeblich wird die Königsstraße aus Umweltgründen zur Einbahnstraße umgestaltet, aber das EKZ würde ein vielfaches des vorhandenen Verkehrsaufkommen verursachen und so mit die Umwelt und Anwohner extrem belasten ?

Mit freundlichen Grüßen
Frank Stock

Antwort:

Zu Frage 1:

Es ist davon auszugehen, dass in dem vergrößerten EKZ zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden. Auf die bestehenden Arbeitsplätze wird die Erweiterung des EKZ nach hiesiger Einschätzung kaum Auswirkungen haben.

Zu Frage 2:

Die Umgestaltung der Königstraße zur Einbahnstraße erfolgt aufgrund eines Ratsbeschlusses zum integrierten Handlungskonzept Königstraße aus dem Jahr 2004 sowie die aktuellen Beschlüsse aus den Jahren 2013 und 2014. Die über den Schwellenwerten der EU-Umgebungsärm-Richtlinie liegende Lärmbelastung der Anwohner der Königstraße ist im Jahr 2013 festgestellt worden. Der Gutachter kommt im Lärmaktionsplan der Stadt Bornheim zu dem Ergebnis, dass bei einer faktischen Halbierung des Verkehrs in der Königstraße die Lärmwerte künftig deutlich unterhalb der Schwellenwerte der Umgebungsärm-Richtlinie liegen werden.